

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER

KRAMERMARKTSUMZUG



„Heimat ist kein Land, Heimat ist da, wo ich bin!“ An diesem Samstag wird wieder gemeinsam gefeiert und die Interkulturelle Woche 2017 mit der Teilnahme am diesjährigen Kramermarktsumzug abgeschlossen. Die Innenstadt ist für den Verkehr gesperrt, und der traditionelle und landesweit bekannte Oldenburger Kramermarktsumzug führt durch die City bis zum Gelände der Weser-Ems-Halle. IBIS e.V. will mit seinem Wagen zeigen, wie bunt Oldenburg ist. Interessierte können gerne vorbei kommen und mitlaufen.

Wer mithelfen möchte, im Vorfeld den Wagen zu gestalten, kann eine Mail an veranstaltung@ibis-ev.de schreiben. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

UHRZEIT

ab 13.45 Uhr

ORT

Herbartstraße/Ecke

Bismarckstraße

(Änderungen

vorbehalten)

EINTRITT

kostenlos

23. BIS 30. SEPTEMBER 2017

INTERKULTURELLE WOCHE

- Die „Interkulturelle Woche“ findet seit 1975 bundesweit immer im September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeauftragten, Migrant_innenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. Ab dem 23. September 2017 finden mehr als 4.500 Veranstaltungen an über 500 Orten statt, in diesem Jahr unter dem Motto „Vielfalt verbindet“. Traditionell beteiligt sich auch IBIS e.V. an der Interkulturellen Woche, denn unter Integration verstehen wir nicht nur die Wahrung der Menschenrechte, sondern auch das respektvolle und gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen mit ihren individuellen und kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten.

Die Veranstaltungen werden gefördert durch:



Einlassvorbehalt - IBIS e.V. behält sich vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die (neo-)nazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der (Neo-)Naziszene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

**IBIS INTERKULTURELLE ARBEITSSTELLE FÜR FORSCHUNG,
DOKUMENTATION, BILDUNG UND BERATUNG E.V.**

Klävemannstr. 16
26122 Oldenburg

Tel. 0441/92 05 82 10
Fax. 0441/92 05 82 19

Mail info@ibis-ev.de
www.ibis-ev.de



23. - 30. SEPTEMBER 2017

**INTERKULTURELLE
WOCHE 2017**

VIelfalt VERBINDET!



Die Interkulturelle Woche bei
IBIS Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

FRAUEN*FRÜHSTÜCK



Zum Auftakt der Interkulturellen Woche 2017 laden wir ganz herzlich alle Frauen, Inter- und Transmenschen mit und ohne Migrationshintergrund zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Neben einem Frühstücksbuffet, das gerne durch eigene Speisen ergänzt werden kann, wird es wieder interessante Gespräche und viel Austausch in entspannter Atmosphäre geben. Zusätzlich sorgt das Frauentrio „Daf“ für entspannte orientalische Klänge, die zum Mitsingen und Tanzen einladen.

„VIELFALT VERBINDET“

Dieses Motto soll heute gelebt werden und die unterschiedlichsten Frauen* zusammenbringen.

UHRZEIT

10.00 - 12.30 Uhr

ORT

im Café IBIS
Klävemannstr. 16
Oldenburg

EINTRITT

kostenlos (das Angebot kann gerne durch eigene Speisen ergänzt werden)

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER

„HALLO NAZI“



Die Theaterwerkstatt Leer kommt erstmals mit ihrem Erfolgsstück „Hallo Nazi“ nach Oldenburg.

„Rudis Waffe ist nicht die Faust, sondern das Wort.“ Rudi gehört zu einer neuen Generation von Rechten, die sich modisch kleiden und rein äußerlich nicht als Rechtsextreme zu erkennen sind. Sie geben sich harmlos, aber ihre Ideologien sind es nicht. Über Youtube-Kanäle und andere soziale Medien verbreiten die jungen „Nipster“ (eine Mischung aus Nazi und Hipster) ihr rechtes Gedankengut und geben es nahezu unbemerkt an Jugendliche weiter. Wie eine Auseinandersetzung mit jungen Menschen, die an ihren rechten Parolen festhalten, aussehen kann, wird gekonnt durch die beiden Hauptakteure Rudi und Jan dargestellt, deren unterschiedliche Sichtweisen in einer Gefängniszelle aufeinander treffen.

In Kooperation mit:



UHRZEIT

20.00 Uhr

ORT

IBIS-Halle
Klävemannstr. 14
Oldenburg

EINTRITT

8 € (6 € ermäßigt)

DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER

„ALLES GUT“



Die Dokumentarfilmerin Pia Lenz hat über ein Jahr lang geflüchtete Familien begleitet und ihr Leben dokumentiert - mit besonderem Blick auf die Kinder. Die Doku zeigt auf, wie viel Hilfe und Unterstützung der achtjährige Djaner von seiner Klassenlehrerin und seinen Mitschüler_innen erhält, aber auch was es mit dem Jungen macht, als die Familie sich vor der Polizei verstecken muss, weil sie von der Abschiebung nach Mazedonien bedroht ist. Die elfjährige Ghofran aus Syrien muss sich in ihrer neuen Heimat anderen Herausforderungen stellen: Sie trifft in ihrer Schule auf gleichaltrige Mädchen, die Fahrrad fahren und sich bereits schminken. Ghofran möchte von den anderen Kindern akzeptiert werden, ohne dabei die eigene Identität zu verlieren.

„Alles Gut“ nähert sich den entscheidenden Konflikten, die es zu lösen gilt, damit Integration funktionieren kann und zeigt den Zuschauer_innen, wo, auf allen Seiten, immer noch Handlungsbedarf besteht.

UHRZEIT

19.30 Uhr

ORT

IBIS-Halle
Klävemannstr. 14
Oldenburg

EINTRITT

6 € (4 € ermäßigt)